

Der Entwurf wurde vom Allrussischen Zentralexekutivkomitee bestätigt und zum Gesetz erhoben.

Im Frühjahr 1919 unternahm die innere Konterrevolution und die Interventionen einen erneuten gemeinsamen Vorstoß auf die Sowjetunion.

Die Offensive wurde von allen Seiten geführt: Im Osten von Koltshak, im Süden von Denikin, im Norden von den Abteilungen der angloamerikanischen Interventionen und der Armee des Generals Miller, im Nordwesten bedrohten die von der englischen Flotte unterstützten Truppen des Generals Judenitsch Petrograd, von Westen her rückten die Weißpolen und die Petljuratruppen vor.

Die Imperialisten setzten ihre größten Erwartungen auf Koltshak. Mit ihrer Hilfe konnte er eine gut ausgerüstete vierhunderttausend Mann starke Armee aufbauen. Am 4. März gingen die Koltshaktruppen an der ganzen Ostfront zum Angriff über.

Das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei rief die Arbeiterklasse und die Bauernschaft zur Verteidigung der sozialistischen Heimat auf. Am 11. April wurden die von W. I. Lenin verfaßten „Thesen des ZK der KPR(B) im Zusammenhang mit der Lage an der Ostfront“ veröffentlicht. „Die Siege Koltshaks an der Ostfront beschwören für die Sowjetrepublik eine außerordentlich große Gefahr herauf“, wurde in den Thesen betont. „Es gilt, alle Kräfte aufs äußerste anzuspannen, um Koltshak zu schlagen.“<sup>4455</sup>

Neben den militärischen Maßnahmen erlangte die Sicherung des sowjetischen Hinterlandes große Bedeutung. Bereits am 14. März, als sich die ersten Erfolge der Weißgardisten und Interventionen abzeichneten, wies F. E. Dzierzynski in einer Sitzung des Zentralkomitees der Partei auf den Ernst des gegenwärtigen Augenblicks hin und schlug vor, für die Ortschaften, in denen Aufstände ausgebrochen sind, den Kriegszustand zu erklären und die Rechte der Tschecha wiederherzustellen, den Gouvernementskomitees der Partei zu empfehlen, der Tschecha die zu anderen Arbeiten eingesetzten Kommunisten zurückzugeben und festzulegen, daß kein Kriegskommissar berechtigt ist, Abteilungen der Tschecha ohne Wissen der Allrussischen Tschecha abzurufen und der Presse vorzuschlagen, eine Reihe von Artikeln zur Lage an der inneren Front zu veröffentlichen.

Die Vorschläge Dzierzynskis wurden vom Zentralkomitee gebilligt.